

Sitzungsvorlage DS 2019/081

Bürgermeister
Dirk Bastin
(Stand: **01.03.2019**)

Mitwirkung:
Dr. Andreas Thiel-Böhm

Aktenzeichen: AktID: 4424352

Werksausschuss

öffentlich am 20.03.2019

Gemeinderat

öffentlich am 25.03.2019

Nachtrag Stellenplan Stadtwerke 2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Erweiterung des Stellenplanes der Stadtwerke 2019 um eine Stelle in der Vergütungsspannbreite Entgeltgruppe 11 bis 15 wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.12.2018 den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Ravensburg 2019 inkl. Stellenplan 2019 mit insgesamt 12,9 Vollzeitstellen verabschiedet. Eine dieser Stellen wird von einer Beamtin wahrgenommen und ist den Sparten ÖPNV und Parkierung zugeordnet. Alle anderen Stellen gehören zum Bereich Bäder bzw. Eissporthalle. Die Dienstleistungen im Bereich ÖPNV und Parkierung werden seit der Gründung der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) im Jahre 2001 von dieser wahrgenommen. Seit diesem Zeitpunkt besteht auch eine Personenidentität zwischen dem Geschäftsführer der TWS und dem Werkleiter der Stadtwerke Ravensburg. Das gesamte Rechnungswesen der Stadtwerke Ravensburg ist in das Rechnungswesen der TWS integriert und die Baumaßnahmen der Stadtwerke Ravensburg werden von Mitarbeitenden der TWS betreut. Gleiches gilt für den Einkauf. Diese personellen Verflechtungen haben einen hohen wirtschaftlichen Vorteil für beide Seiten. Sie führen aber auch immer wieder zu Irritationen, da Außenstehenden die Rollenverteilung nicht immer klar ist.

2. Aktuelle Situation im Bereich ÖPNV und Parkierung

Dominierendes Thema ist nach wie vor die Generalinstandsetzung der Marienplatz Garage. Für rd. 15 Mio. € wird das Bauwerk in einen technischen Zustand versetzt, der deutlich besser ist, als zum Zeitpunkt der Errichtung und einen Betrieb für mindestens weitere 40 Jahre gewährleistet. Unter anderem werden Vorkehrungen für das Laden von bis zu 80 Elektrofahrzeugen getroffen. Weitere Aufgaben sind der Betrieb der Parkierungseinrichtungen Parkhaus Bahnstadt, Parkdeck Oberamtei, Parkhaus Rauenegg, der P+R-Plätze am Bahnhof und in Weißenau, sowie mehrerer Fahrradabstellanlagen und der Gepäckaufbewahrung im Hauptbahnhof. Insgesamt sind ca. 6,5 Mitarbeitende in diesem Bereich beschäftigt, die meisten davon bei der TWS Netz GmbH.

Im Bereich ÖPNV werden vor allem Koordinationsfunktionen wahrgenommen. Seitens der Stadtwerke Ravensburg wird die Geschäftsführung im stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH mit wahrgenommen und darüber hinaus Aufsichtsrats- und Gesellschafterfunktionen im Verkehrsverbund bodo und bei der Bodensee-Oberschwaben-Bahn. Diese Aufgaben werden alle vom Werkleiter wahrgenommen. Dem Werkleiter untersteht die Beamtin, die für die operativen Abwicklungen aller Koordinationsaufgaben verantwortlich ist. Die Erbringung der Verkehrsleistungen selber haben die Stadtwerke Ravensburg an die DB-Tochter Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) vergeben. Seit vielen Jahren besteht für den ÖPNV die Vorgabe, mit einem Budget von rd. 800.000 € einen möglichst attraktiven ÖPNV zu gewährleisten und diesen auch ständig fortzuentwickeln. Dieses Ziel wurde im Rahmen einer Konsolidierungsstrategie für die Stadtwerke vom Gemeinderat am 24.10.2016 erneut bestätigt. Der Bereich ÖPNV benötigt derzeit etwas weniger als 2 Mitarbeitende. Hiermit werden auch in geringem Umfang Aufgaben für die Stadtwerke Weingarten wahrgenommen.

3. Aktuelle Situation bei der TWS

Die TWS hat 2016 entschieden, den Bereich Mobilität als neues Angebot in ihre Aufgabenpalette aufzunehmen. Hierzu gehören die Themenbereiche Car-sharing, Bike-Sharing, das Betriebliche Mobilitätsmanagement, die Verzahnung aller Angebote mit dem ÖPNV und das Angebot öffentlicher Ladeinfrastruktur sowie der Vertrieb von Ladesäulen. Grund hierfür ist die Erkenntnis, dass eine erfolgreiche Energiewende auch ein Umdenken im Bereich Verkehr erforderlich macht und dieses zu einer Kopplung zwischen den Sektoren Stromversorgung, Wärmeversorgung und Mobilität kommen wird. Die gilt vor allem bei der Entwicklung neuer Wohnquartiere. Im Bereich Geschäftsfeldentwicklung Mobilität der TWS sind derzeit zwei Teilzeitkräfte beschäftigt.

4. Zukünftige Aufgaben

Der Gemeindeverband Mittleres Schussental (GMS) treibt derzeit die Arbeiten am neuen Verkehrsentwicklungsplan (VEP) voran. Es ist bereits jetzt erkennbar, dass der VEP deutlich höhere Anforderungen an den ÖPNV im Gebiet des GMS festlegen wird. Es wird erforderlich sein, dass der GMS eine gemeinsame Strategie für den ÖPNV entwickelt und diese Vorstellungen auch ihren Niederschlag im Nahverkehrsplan des Landkreises finden. Erschwerend kommt hinzu, dass nur die Stadtwerke Ravensburg und die Stadtwerke Weingarten ihre Verkehrsleistungen gemeinwirtschaftlich erbringen, alle anderen Busunternehmer jedoch eigenwirtschaftlich, d. h. mit Gewinnerzielungsabsicht. Eine Rechtsgrundlage für eine erhebliche Ausweitung von Verkehrsleistungen im Busverkehr ist derzeit also nicht gegeben.

In der Vergangenheit und auch aktuell gibt es mehrere politische Initiativen von Freien Wählern, CDU und Bündnis 90-Die Grünen in denen substantielle Verbesserungen an Linienführungen, Bushaltestellen, Fahrzeugausstattung, Taktung und Tarifen gefordert werden. Vor dem Hintergrund der Umweltbelastungen im Mittleren Schussental durch Feinstaub, Lärm und NOX sind diese Initiativen zu begrüßen. Für eine erfolgreiche Fortentwicklung des ÖPNV wird es wichtig sein, diese Themen nicht nur aus dem Blickwinkel der Stadt Ravensburg zu bewerten, sondern alle Kommunen mit einzubeziehen, die der stadtbus Ravensburg Weingarten erschließt.

Die zukünftigen Aufgaben lassen sich mit den derzeit zur Verfügung stehenden Managementkapazitäten nicht bewältigen. Die Personalressourcen sind weder bei der TWS noch bei der Stadt Ravensburg oder den Stadtwerken Ravensburg vorhanden.

5. Neuausrichtung der Stadtwerke

Derzeit wird im Projekt Spartenintegration das Teilprojekt 3 „Neuausrichtung der Stadtwerke“ gestartet. Hierbei geht es um die Frage, an welcher Stelle in Zukunft die Bereiche Bäder, Eissporthalle, Parkierung und ÖPNV betreut werden. Für den Bereich Bäder und Eissporthalle wurde bereits festgelegt, dass an der derzeitigen Situation keine Änderung erfolgen soll. Sowohl in Ravensburg als auch in Weingarten werden diese Aufgaben weiterhin von den Stadtwerken bzw. den zuständigen Ämtern wahrgenommen. Die Diskussion für die Bereiche ÖPNV und Parkierung sind noch nicht geführt worden. Eine mögliche Lösungsoption für die Stadt Ravensburg ist die stärkere Anbindung dieser

Aufgaben an die Stadtverwaltung. Hierfür wird dann eine Person mit entsprechender Kompetenz und Handlungsvollmacht benötigt. Zur Wahrnehmung dieser Option fehlt im Stellenplan derzeit aber die entsprechende Stelle.

6. Erweiterung des Stelleplanes

Die Eingruppierung der neu auszuschreibenden Stelle ist in der Entgeltgruppe 13 +/- vorgesehen. Die Entgeltgruppe 13 ist für Beschäftigte mit Tätigkeiten, die eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung voraussetzen, vorgesehen. Im Beschlussvorschlag wird eine Vergütungsspannbreite der Entgeltgruppen 11 bis 15 vorgeschlagen, da der Aufgabenzuschnitt derzeit noch nicht feststeht.

Gemäß Zuständigkeitstabelle zur Betriebssatzung der Stadtwerke ist für die Genehmigung von Stellenvermehrungen und Stellenanhebungen außerhalb des Stellenplanes des laufenden Jahres der Gemeinderat bei Beschäftigten ab der Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. für Beamte ab A11 zuständig.

7. Weiteres Vorgehen

Im Zuge des Projektes Spartenintegration wird das Teilprojekt 3 „Neuausrichtung der Stadtwerke“ bis zum Sommer vorangetrieben. Es erfolgt eine Abstimmung zwischen den Stadtwerken Ravensburg, den Stadtwerken Weingarten und der TWS, wo welche Aufgaben zukünftig angesiedelt sein sollen. Falls die Stadt Ravensburg sich für die Option entscheidet, die Werkleitung in Zukunft nicht von der TWS wahrnehmen zu lassen, erfolgt im zweiten Halbjahr 2019 eine Ausschreibung dieser Stelle. Die Besetzung würde Ende 2019/Anfang 2020 erfolgen. Aus diesem Grund ist der Erfolgsplan 2019 der Stadtwerke nicht betroffen.